



Rahmenkatalog zur Ausstattung schulischer Ganztagsräume

Präambel

Im Zuge der Ganztagsschulentwicklung verändern sich zunehmend auch die Anforderungen an die Raumgestaltung von Schulen. Ein Großteil der Grundschüler- und –schülerinnen halten sich auch am Nachmittag im Rahmen der Ganztagsangebote in der Schule auf. Das Schulgebäude wird zum ganztägigen Lebens- und Lernort, es werden Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter einem Dach zusammengeführt. Schule und Kooperationspartner bilden eine Verantwortungsgemeinschaft für die Lern- und Lebensbedingungen der Kinder. Dies spiegelt sich auch in der Nutzung der Räumlichkeiten wieder.

Die räumliche Ausstattung der Schulen liegt in der Verantwortung des Schulträgers. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass neben genügend Unterrichtsräumen für die Klassen eigene Ganztagsräume (pro Zug 1 Raum) zu berücksichtigen sind bzw. an manchen Standorten auch noch geschaffen werden müssen. Darüber hinaus sind die Klassenräume am Nachmittag im Rahmen der Ganztagsangebote mit einzubeziehen. Die Doppelnutzung der Klassenräume setzt eine enge Zusammenarbeit von Lehrkräften und Ganztagsmitarbeitern voraus, denn es müssen die Aspekte des Unterrichtens ebenso beachtet werden wie die Bedingungen der Ganztagsbetreuung mit den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder außerhalb von Unterricht.

Anliegen des Schulträgers ist es, den Prozess zur gemeinsamen Raumgestaltung von Vor- und Nachmittag zu unterstützen und diese Aspekte in die künftige Ausstattung einfließen zu lassen.

Im Rahmen einer Arbeitsgruppe kamen am 24.04.2018 Vertreter von Schulen, Ganztagsträgern, des Bereichs Schule und Sport, des Gebäudemanagements, des Brandschutzes und des Schulamts unter Beratung des IQSH zusammen und haben folgende Grundsätze zusammengestellt, um ein gemeinsames Raumkonzept umsetzen zu können.

1. In einem ersten Schritt ist ein Raumkonzept zu erstellen, dies ist abhängig vom Schulstandort und muss individuell vor Ort in enger Zusammenarbeit von Schule und Betreuung entwickelt werden.
2. Der Schule steht – nach Abstimmung mit dem Bereich Schule und Sport - ein Budget für die Ausgestaltung zur Verfügung.
3. Geeignete Möbel können aus einem Beispielkatalog ausgewählt werden.

Das Verfahren beginnt mit dem Schuljahr 2018/19 und wird schrittweise an allen Grundschulen, die nach dem Konzept **Ganztage an Schule** arbeiten, im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel umgesetzt.

Lübeck, Juli 2018

Tische		
		
Dreieckstisch	Dreieckstisch	Steh- und Rolltisch
		
Einzelstisch, höhenverstellbar, abklappbar	Einzelstisch, höhenverstellbar	Einzelstisch mit Rollen
		
Tisch mit Rollen	Säulentisch, höhenverstellbar	Säulentisch, höhenverstellbar
		
Trapeztisch	Wandklapptisch	Wandklapptisch

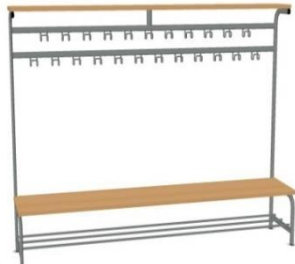
		
Kleiner, runder Tisch (80 cm)	Kleiner, runder Tisch (120 cm)	

Höhenverstellbare Stühle		
		
Hokki (Hocker; auch mit Höhenverstellung möglich: 38-50 oder 50-68 cm)	Level76-LuPo, Stuhl für jahrgangsübergreifendes Lernen	Stuhl L-Kufen-höhenverstellbar, Sitzhöhe 35/38/43 cm

Aufbewahrung / Stauraum		
		
Klappschrank	Klappschrank (geschlossen)	Materialwagen
		
Eigentumsschrank	Schultaschenschrank	Rollcontainer (verschießb.)
		
Materialschrank (klappbar)	Materialschrank (klappbar)	Personal. Schrank / Fächer
		
Personal. Schrank / Fächer	Stauraum	Stauraum

Sitzmöbel		
		
Hochlehner (klein)	Hochlehner (klein)	Pendelhocker
		
Reitsitzbank	Reitsitzbank	Reitsitzbank
		
Trapezbank	Trapezbank	Trapezbank
		
Trapezbank	Sofa	Sofa

		
Stapelbänke	Stapelbänke	Stapelbänke

Verschiedenes		
		
Whiteboard	Stellwand Set Kork	Stellwand Set Textil
		
Akustikelement	Raumtrenner	Raumtrenner
		
Garderobe	Garderobenleiste	Garderobe (beweglich)

